



Baukastenprinzip: Der Kommissionierwagen von Jowi lässt sich leicht individuell einrichten

# Rollender Materialmanager

Mit Rollwagen fördert eine Person allein große Platten, Werkstücke oder ganze Kommissionen von Station zu Station durch die Werkstatt. In einer Serie stellt Willi Brokbals vier Gruppen vor: Platten-, Kommissionierwagen, Hubtische sowie Hordenwagen. Teil 2: Kommissionierwagen.

**ÜBERBLICK BEHALTEN** – dazu verhelfen Kommissionierwagen. Als rollende Zwischenlager fassen sie Einzelteile zu Kommissionen zusammen und versorgen die Kollegen genau mit den Teilen, die sie aktuell brauchen. Auf der Ligna 2017 in Hannover habe ich für dds das Angebot ausgelotet. Die Ligna-Webseite nennt unter diesem Suchbegriff lediglich die Aussteller Mink Bürsten und Jowi. Es liegt wohl daran, dass viele Schreiner ihre Sortier- oder Kommissionierungswagen nach den eigenen Erfordernissen selbst herstellen. Mit Bürsten aus dem **MINK**-Programm können sie ihre Wagen materialschonend und praktisch einrichten (siehe »Im Griff der Bürste«, dds 5/2017, Seite 58).

Durchdachte und variable Kommissionierwagen stellte auf dieser Messe nur die Firma **JOWI** vor. Auf einem Grundgestell sind zur Seite geneigte Rechen angebracht, die Plattenmaterialien bis 600 mm

Breite und etwa 2,5 m Länge aufnehmen können. Sie bestehen jeweils aus einem aufrechten Rückenholm und nach vorne auskragenden, verstellbaren Auflagerohren. Ein Boden aus Siebdruckplatte im Grundgestell hat die gleiche Schräge wie die geneigten Rechen, sodass sie zusammen wieder einen rechten Winkel bilden. Alle auf den Boden gestellten Platten stehen somit schräg nach rechts geneigt, können nicht hin- oder herklappen und nicht nach vorne herausfallen. Es entstehen transportsichere Pakete.

## Marke Eigenbau ist wohl die Regel

Werden Plattenzuschnitte auf den Auflagerohren abgelegt, liegen diese waagrecht. Sollen jedoch kurze Werkstücke senkrecht, also auf der Schmalfläche stehen, hat Jowi eine einfache Lösung: Einen Einlegeboden aus Siebdruckplatte –, wieder zeigt die glatte Seite nach oben – der seine passende Schräge durch eine Leiste auf der linken Unterseite erhält, die auf einem

### KONTAKT

**Jowi GmbH**, A 3071 Böheimkirchen, [www.jowi.at](http://www.jowi.at)

**August Mink KG**  
73035 Göppingen  
[www.mink-buersten.com](http://www.mink-buersten.com)



**Schräglage:** Alles, was steht, lehnt sich rechts und hinten an, ...



... weil auch die Böden entsprechend konstruiert sind



**Zusatznutzen:** 20 cm zusätzliche Auflage mit Abrutschsicherung nach hinten ...



... und mit Gurtsicherung gegen ungewolltes Umkippen großer Platten

Fotos: Willi Brokbals

Auflagerohr aufliegt. Auf der rechten Unterseite hat der Boden zwei Kunststoffführungen, die ihn nach dem Aufschieben von vorn auf ein Auflagerrohr ( $\varnothing 23 \times 590 \text{ mm}$ ) sicher in seiner schrägen Position halten. Damit auch seitlich nichts herunterrutscht, sind auf der Oberseite rechts und links Leisten angebracht. Da die Wagen mit drei oder fünf Rechen bestückt sind, die unabhängig vom Typ die gleichen Auflageabstände haben, können die Böden in beliebigen Positionen und auch auf unterschiedlichen Wagen aufgesteckt werden. Auch die mit 60 mm geringen Minimalabstände der Auflagerrohre tragen zur Flexibilität bei. Der Kunststoffmantel um die Auflagerrohre und Kunststoffstoßkanten an den aufrechten Holmen verhindern Beschädigungen.

Sind senkrechte Abtrennungen erforderlich, werden die Böden hängend aufgeschoben. Ebenso einfach lässt sich ein Klemmbrett auf die äußeren Rohre schieben, damit Schnittpläne oder Stücklisten gut sichtbar und griffbereit sind. Sollen große Flächen bis etwa  $3 \times 2 \text{ m}$  stehend transportiert werden, lassen sich die beiden seitlichen Bodenholme mitsamt den hinteren Rollen um 200 mm nach hinten herausziehen. Je ein Endanschlag am ausgezogenen Holm verhindert das Abrutschen der Platten, ein Gurtspanner, für dessen Haltehaken Löcher im Gestell vorhanden sind, verhindert das Umfallen. Jedes der Auflagerrohre darf 15 und der gesamte Transportwagen 400 oder

600 kg tragen. Trotzdem lässt sich ein vollbeladener Wagen von einer Person bequem verschieben. Das ermöglichen die vier, mit einer Spezialgummierung und stark balligen Laufflächen versehenen, großen Lenkrollen, von denen die beiden auf der Vorderseite blockiert werden können. Großzügige seitliche, zum Teil herausziehbare Schiebegriffe machen die Wagen einfach handhabbar.

Eine Besonderheit bietet der kleine, leicht nach hinten geneigte Kommissionierwagen für Stangenmaterial »Gecko«. Zum Spurhalten lassen sich die hinteren Schwenkrollen in Fahrtrichtung fixieren. Ansonsten lässt sich Gecko auf der Stelle drehen.

### Gute Lösung, aber kaum Auswahl

Jowis Kommissionierwagen sind gut durchdacht und bieten eine gute Grundausstattung für ein logisches und einfaches Kommissionieren. Nachrüsten und Optimieren für den individuellen Anwendungsfall ist mit selbst gebauten Ergänzungen und in Kombination mit den Bürsten der Firma Mink einfach möglich. Hoffentlich zeigt die Messe Holz-Handwerk nächstes Jahr in Nürnberg eine größere Vielfalt.



**Willi Brokbals**, Fachlehrer an der Meisterschule Ebern, berichtet in dds immer wieder über Maschinen und Technik für Tischler und Schreiner. Auf der Ligna befasste er sich mit dem Thema Materialfluss.